

Inhaltsverzeichnis

1. Kategorie:WINLINK	23
2. APRSLink	8
3. ARDOP	13
4. Benutzer:Anonym	18
5. PACTOR	29
6. SETUP-Beispiele	34
7. VARA	39
8. VARA-FM	44
9. WINMOR	49
10. Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link	54
11. Winlink Express - Tipps und Tricks	59
12. Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft"	64
13. Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen	69

Kategorie:WINLINK

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr
(Quelltext anzeigen)
[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
([→Was wird benötigt?](#))
[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-
Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,
PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche
unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-
System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl.
Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr
(Quelltext anzeigen)
[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
([→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))
[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-
Systems sind:

+ * weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ * unterschiedliche
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,
PacketRadio, Pactor)

+ * große Verfügbarkeit und hohe
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche
unabhängige RMS)

+ * Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ * Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-
System

+ * sicheres Userlogin

+ * RFC konformer Emailaustausch inkl.
Anhänge

+ * einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	25
2	Funktionalität	25
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	25
3	Systemübersicht	26
4	Was wird benötigt?	26
4.1	Software	27
4.1.1	Benutzersoftware	27
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	27
4.1.2	Sys-Op Software	27

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Seiten in der Kategorie „WINLINK“

Folgende 11 Seiten sind in dieser Kategorie, von 11 insgesamt.

A

- [APRSLink](#)
- [ARDOP](#)

P

- [PACTOR](#)

S

- [SETUP-Beispiele](#)

V

- [VARA](#)
- [VARA-FM](#)

W

- [Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link](#)
- [Winlink Express - Tipps und Tricks](#)
- [Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft"](#)
- [Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen](#)
- [WINMOR](#)

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– **-** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– **-** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– **-** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– **-** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– **-** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– **-** sicheres Userlogin

– **-** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– **-** einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ ***** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ ***** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ ***** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ ***** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ ***** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ ***** sicheres Userlogin

+ ***** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ ***** einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	10
2	Funktionalität	10
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	10
3	Systemübersicht	11
4	Was wird benötigt?	11
4.1	Software	12
4.1.1	Benutzersoftware	12
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	12
4.1.2	Sys-Op Software	12

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– **-** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– **-** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– **-** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– **-** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– **-** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– **-** sicheres Userlogin

– **-** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– **-** einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ ***** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ ***** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ ***** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ ***** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ ***** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ ***** sicheres Userlogin

+ ***** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ ***** einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	15
2	Funktionalität	15
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	15
3	Systemübersicht	16
4	Was wird benötigt?	16
4.1	Software	17
4.1.1	Benutzersoftware	17
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	17
4.1.2	Sys-Op Software	17

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ * weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ * unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ * große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ * Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ * Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ * sicheres Userlogin

+ * RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ * einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	20
2	Funktionalität	20
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	20
3	Systemübersicht	21
4	Was wird benötigt?	21
4.1	Software	22
4.1.1	Benutzersoftware	22
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	22
4.1.2	Sys-Op Software	22

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– **-** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– **-** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– **-** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– **-** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– **-** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– **-** sicheres Userlogin

– **-** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– **-** einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ ***** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ ***** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ ***** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ ***** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ ***** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ ***** sicheres Userlogin

+ ***** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ ***** einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	25
2	Funktionalität	25
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	25
3	Systemübersicht	26
4	Was wird benötigt?	26
4.1	Software	27
4.1.1	Benutzersoftware	27
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	27
4.1.2	Sys-Op Software	27

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

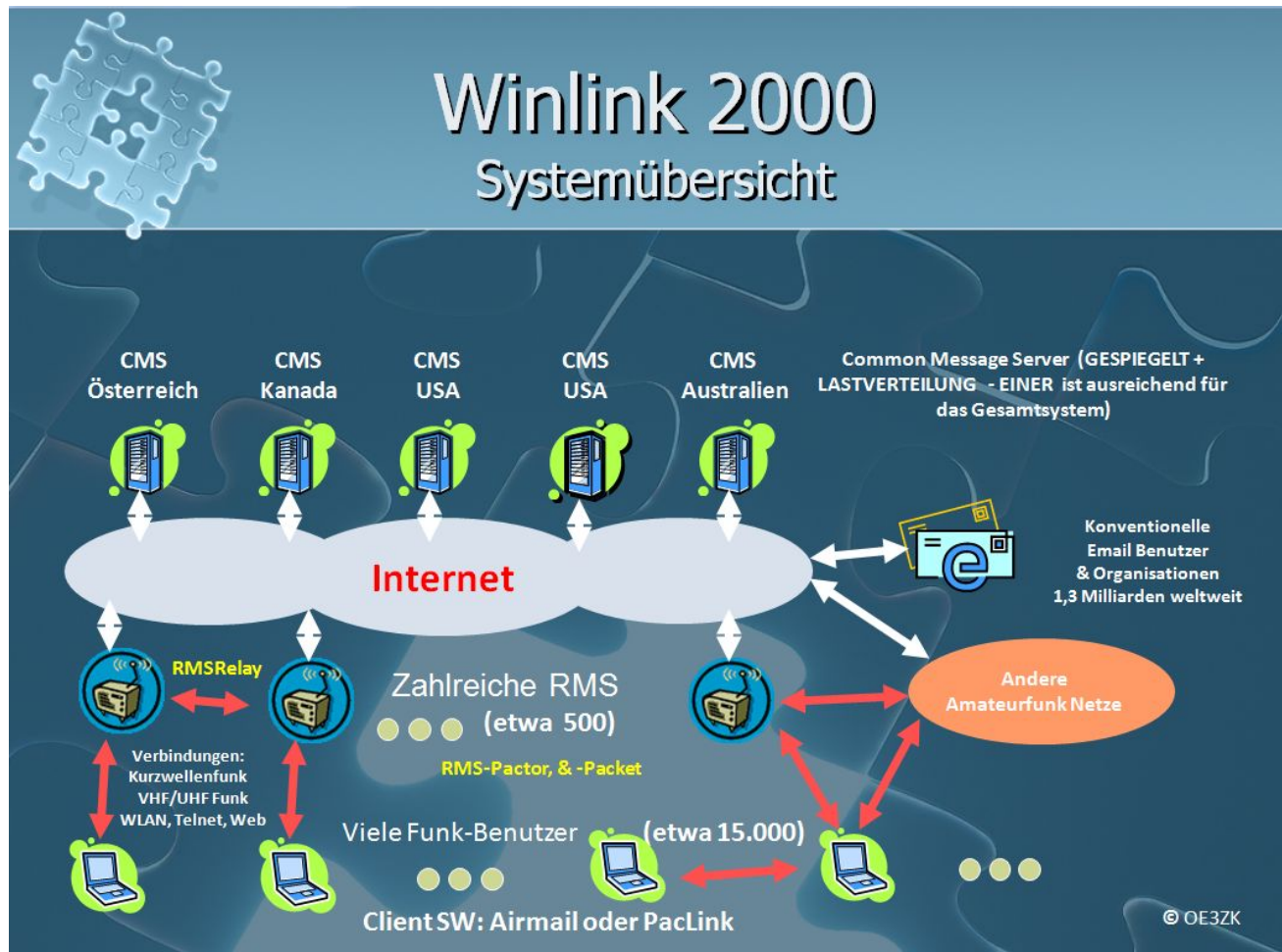
Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Seiten in der Kategorie „WINLINK“

Folgende 11 Seiten sind in dieser Kategorie, von 11 insgesamt.

A

- [APRSLink](#)
- [ARDOP](#)

P

- [PACTOR](#)

S

- [SETUP-Beispiele](#)

V

- [VARA](#)
- [VARA-FM](#)

W

- [Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link](#)
- [Winlink Express - Tipps und Tricks](#)
- [Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft"](#)
- [Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen](#)
- [WINMOR](#)

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– **-** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– **-** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– **-** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– **-** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– **-** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– **-** sicheres Userlogin

– **-** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– **-** einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ ***** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ ***** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ ***** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ ***** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ ***** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ ***** sicheres Userlogin

+ ***** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ ***** einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	31
2	Funktionalität	31
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	31
3	Systemübersicht	32
4	Was wird benötigt?	32
4.1	Software	33
4.1.1	Benutzersoftware	33
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	33
4.1.2	Sys-Op Software	33

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

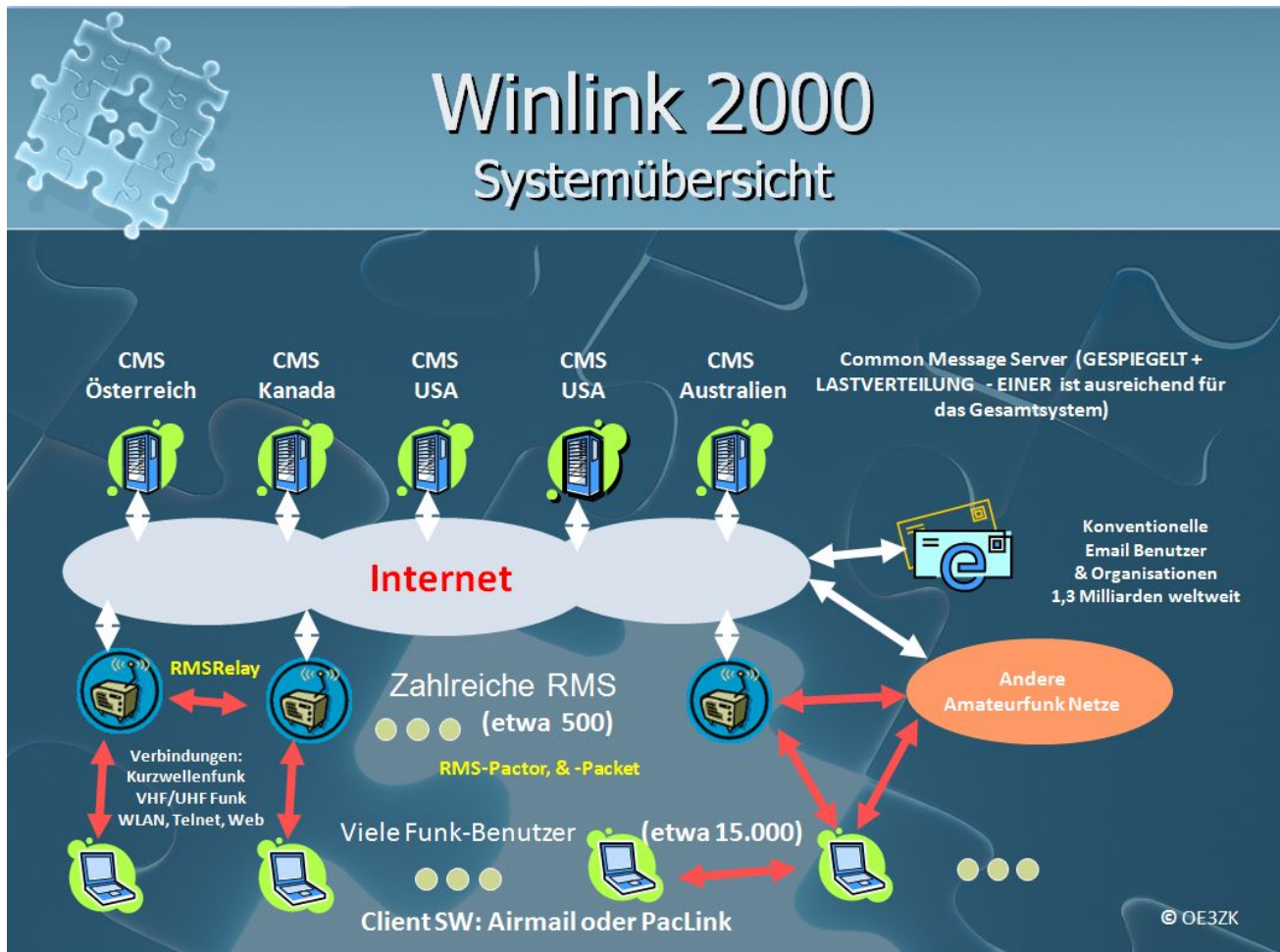
Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,
PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche
unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-
System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl.
Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ * weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ * unterschiedliche
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,
PacketRadio, Pactor)

+ * große Verfügbarkeit und hohe
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche
unabhängige RMS)

+ * Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ * Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-
System

+ * sicheres Userlogin

+ * RFC konformer Emailaustausch inkl.
Anhänge

+ * einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	36
2	Funktionalität	36
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	36
3	Systemübersicht	37
4	Was wird benötigt?	37
4.1	Software	38
4.1.1	Benutzersoftware	38
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	38
4.1.2	Sys-Op Software	38

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ * weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ * unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ * große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ * Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ * Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ * sicheres Userlogin

+ * RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ * einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	41
2	Funktionalität	41
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	41
3	Systemübersicht	42
4	Was wird benötigt?	42
4.1	Software	43
4.1.1	Benutzersoftware	43
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	43
4.1.2	Sys-Op Software	43

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

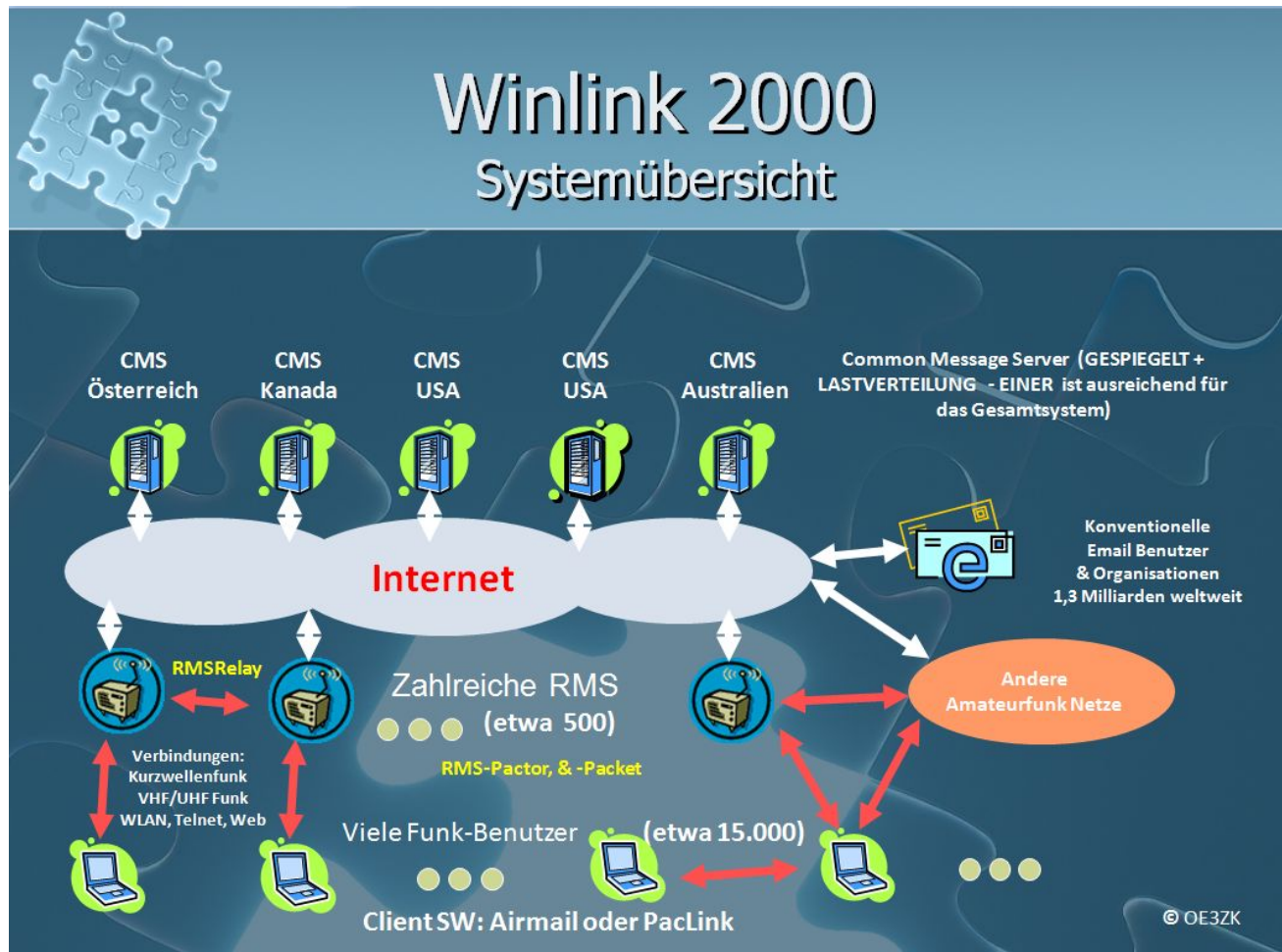
Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– **-** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– **-** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– **-** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– **-** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– **-** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– **-** sicheres Userlogin

– **-** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– **-** einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ ***** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ ***** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ ***** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ ***** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ ***** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ ***** sicheres Userlogin

+ ***** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ ***** einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	46
2	Funktionalität	46
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	46
3	Systemübersicht	47
4	Was wird benötigt?	47
4.1	Software	48
4.1.1	Benutzersoftware	48
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	48
4.1.2	Sys-Op Software	48

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

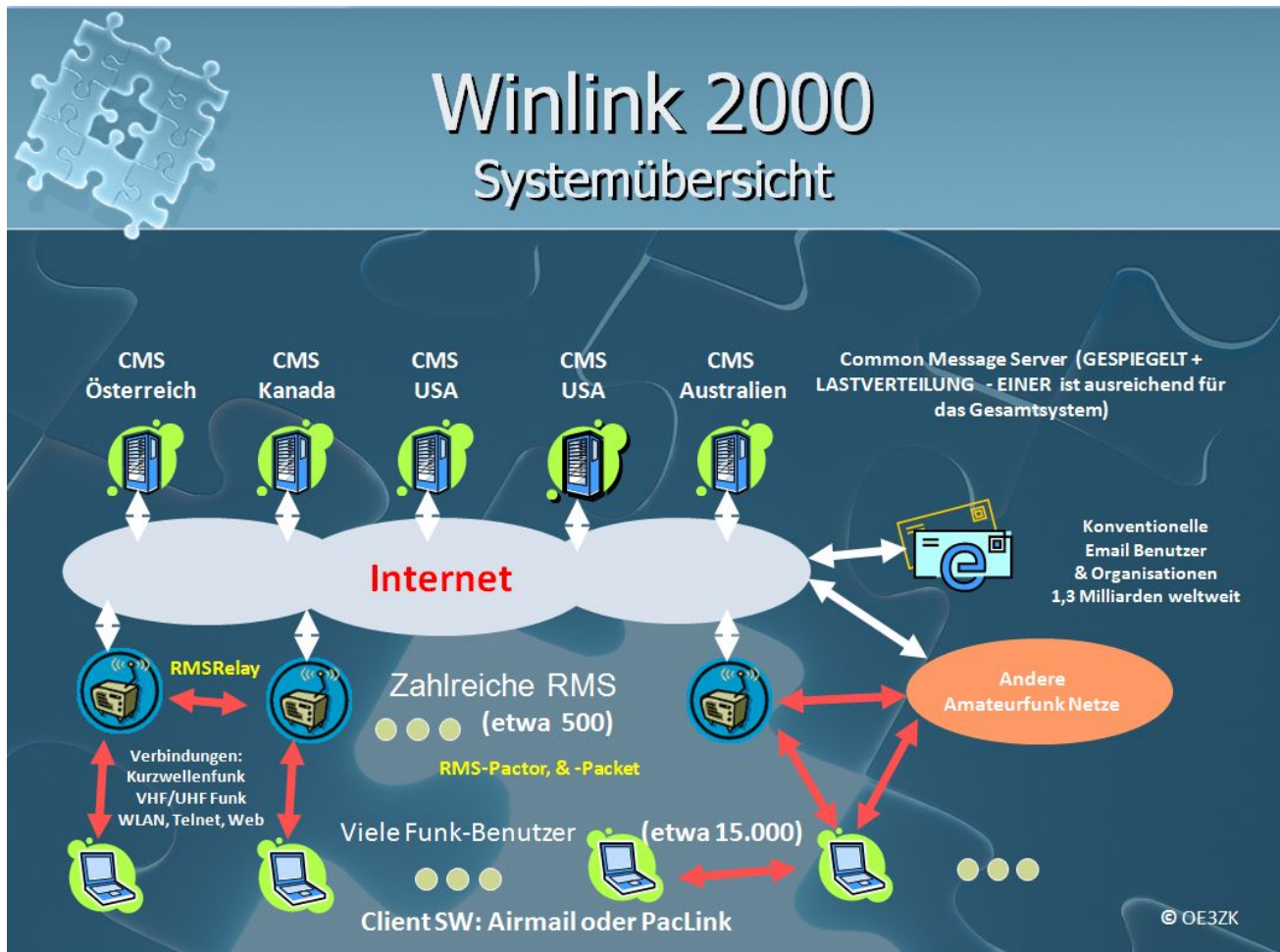
Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ * weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ * unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ * große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ * Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ * Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ * sicheres Userlogin

+ * RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ * einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	51
2	Funktionalität	51
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	51
3	Systemübersicht	52
4	Was wird benötigt?	52
4.1	Software	53
4.1.1	Benutzersoftware	53
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	53
4.1.2	Sys-Op Software	53

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ * weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ * unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ * große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ * Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ * Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ * sicheres Userlogin

+ * RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ * einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	56
2	Funktionalität	56
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	56
3	Systemübersicht	57
4	Was wird benötigt?	57
4.1	Software	58
4.1.1	Benutzersoftware	58
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	58
4.1.2	Sys-Op Software	58

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

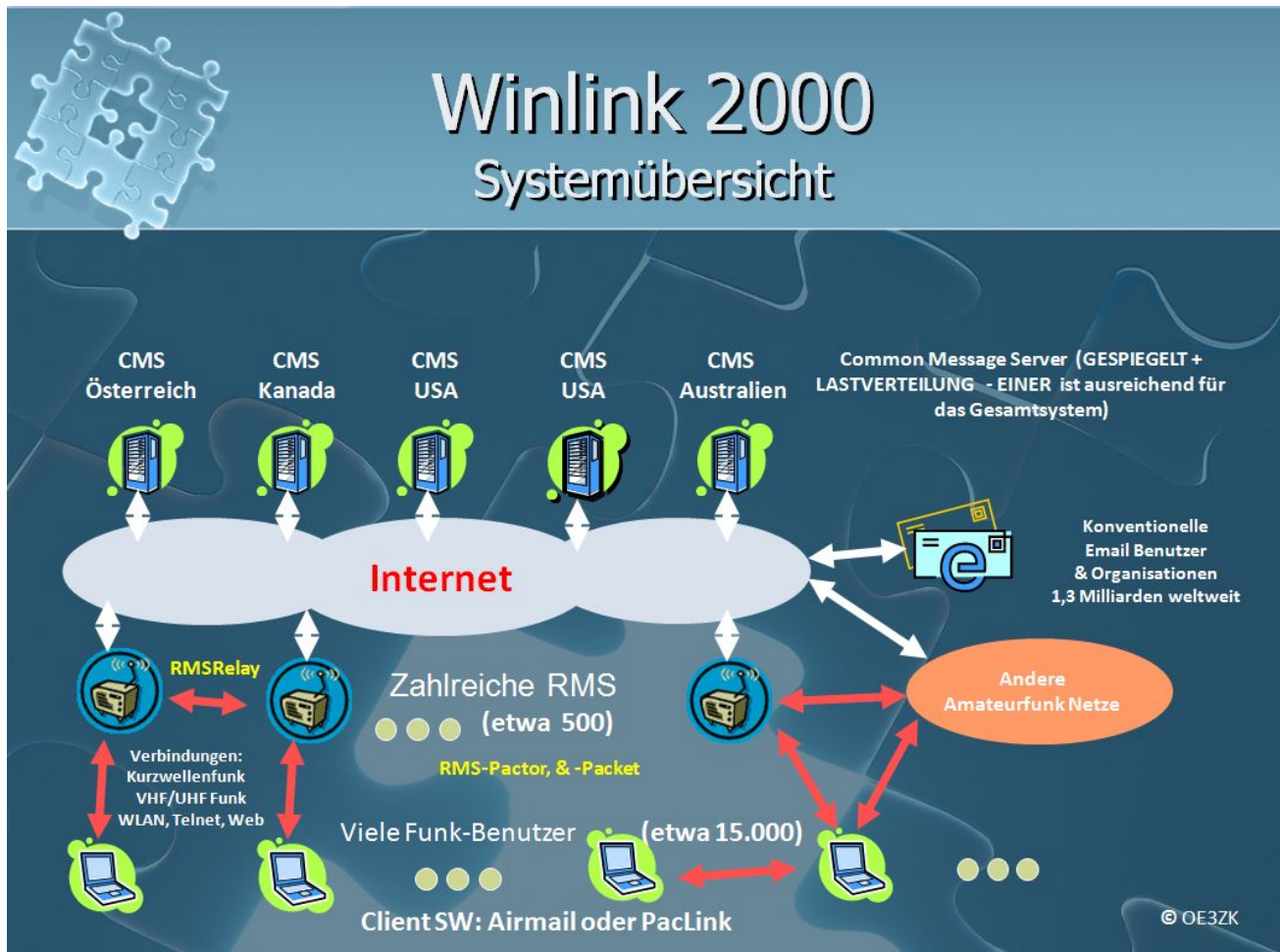
Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– **-** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– **-** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– **-** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– **-** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– **-** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– **-** sicheres Userlogin

– **-** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– **-** einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ ***** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ ***** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ ***** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ ***** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ ***** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ ***** sicheres Userlogin

+ ***** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ ***** einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	61
2	Funktionalität	61
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	61
3	Systemübersicht	62
4	Was wird benötigt?	62
4.1	Software	63
4.1.1	Benutzersoftware	63
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	63
4.1.2	Sys-Op Software	63

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– **-** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– **-** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– **-** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– **-** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– **-** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– **-** sicheres Userlogin

– **-** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– **-** einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ ***** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ ***** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ ***** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ ***** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ ***** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ ***** sicheres Userlogin

+ ***** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ ***** einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	66
2	Funktionalität	66
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	66
3	Systemübersicht	67
4	Was wird benötigt?	67
4.1	Software	68
4.1.1	Benutzersoftware	68
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	68
4.1.2	Sys-Op Software	68

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

(Quelltext anzeigen)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– **-** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– **-** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– **-** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– **-** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– **-** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– **-** sicheres Userlogin

– **-** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– **-** einfache Konfiguration und Bedienung

Zeile 28:

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ ***** weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ ***** unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ ***** große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ ***** Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ ***** Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ ***** sicheres Userlogin

+ ***** RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ ***** einfache Konfiguration und Bedienung

-	- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
-	- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
	=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	71
2	Funktionalität	71
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	71
3	Systemübersicht	72
4	Was wird benötigt?	72
4.1	Software	73
4.1.1	Benutzersoftware	73
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	73
4.1.2	Sys-Op Software	73

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
 - Windows XP oder Vista
 - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
 - WL2K RMS unterstützen Pactor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software